

Club "Dialog" zum 90. Geburtstag von M. Tariverdiev

Der letzte Augusttag war regnerisch, aber am Abend, wie bestellt, klärte es sich auf. Und die Sonne schaute mit einem Lächeln in die Fenster des IZ "Globus", als ob sie sich freute, dass wir wieder zusammenkommen konnten. Dies war der erste "Dialog" in einer langen Pause. Wir haben ihn schon so sehr vermisst! Wir haben die Gelegenheit verpasst, uns in einem engen Kreis zu versammeln, gute Lieder zu singen, zu kommunizieren, etwas Interessantes zu lernen. Und in unseren neuen Räumlichkeiten fand erstmals eine solche Veranstaltung statt.



Wir haben diesen Abend dem Werk des Komponisten Mikael Tariverdiev gewidmet. Am 15. August wäre er 90 Jahre alt geworden. Musik Tariverdiev ist jedem bekannt und Lieder aus den Filmen "17 Momente des Frühlings" und "Ironie des Schicksals" haben ihn in jedem Zuhause geliebt. Tariverdiev ist aber auch Autor von vier Balletten, fünf Opern, Konzerten für Violine und

Orchester, wunderbarer Orgelmusik. Sie nannten ihn einen lebenden Klassiker, und er lachte und sagte: "Ich bin ein halblebender Romantiker."

Tariverdiev schrieb Musik für 132 Filme. Seine Melodien sind aus diesen Bildern nicht mehr wegzudenken. Im Allgemeinen war er der erste, der sich in seinen Romanzen großer Poesie zuwandte.

Wir hörten uns diese Lieder an, sahen uns das Video an und sangen Worte, die aus unserer Jugend bekannt waren. Es war gemütlich und warm in meiner Seele. Natürlich fehlte uns die Zeit, wir wollten mehr über das Schicksal des Komponisten erzählen. Schließlich war sein Leben von interessanten, außergewöhnlichen Ereignissen geprägt. Es wird also definitiv eine Fortsetzung geben. Und wenn wir diese Musik hören, bewundern, wenn sie in unseren Herzen eine Resonanz findet, dann geht das Leben des Komponisten M. Tariverdiev weiter.

Irina Konstantinova

